



SCHMETTERLINGSTRAUM

In Österreich gibt es über 4.000 Schmetterlingsarten, wobei lediglich 215 davon zu den Tagfaltern gehören. Der Großteil von ihnen zählt zu den Nachtfaltern. Schmetterlinge sind sogenannte Schuppenflügler. Denn ihre Flügel sind dicht mit dachziegelartigen Schuppen besetzt. Teilweise mosaikartig angeordnet, manche bunt, manche eher unscheinbar. Die bunten Falter kämpfen vermehrt mit Problemen. Pestizideinsatz, Intensivierung der Landwirtschaft, künstliche Lichtquellen als Todesfallen und zu wenig Nahrung stellen die größten Gefahren dar. Um genügend Nektar sammeln zu können, brauchen Falter heimische Wildblumen und -kräuter und andere blühende Pflanzenarten. Schmetterlinge werden von Farben und Düften angezogen, und saugen mit ihrem Rüssel den Nektar aus den Blüten. Ganz nebenbei leisten sie dabei auch wertvolle Bestäubungsarbeit. Aber auch für die Raupen braucht es ein reichliches Nahrungsangebot – denn ohne Raupen keine Schmetterlinge. Wilde Ecken mit „Unkräutern“ wie Brennnesseln und Disteln werden von den Faltern gerne angenommen.

Tipps zur Unterstützung der bunten Schönheiten:

- Gestalten Sie Ihren Garten naturnah!
- Pflanzen Sie heimische Wildkräuter- und -blumen an.
- Blumenwiese statt Verzicht: Sie auf den Einsatz von Kunstdüngern und Herbiziden.
- englischem Rasen.
- Heimischen Pflanzen den Vorzug geben.
- Kräuterbeete und heimische, blühende Hecken werden gerne angenommen.
- Versuchen Sie Ihre Bepflanzung so zu wählen, dass vom Frühjahr bis zu Herbst immer etwas blüht. So finden die Falter genug Nektar.
- Gerne gesehene Futterpflanzen für Nachtfalter sind Nachtkerze oder Geißblatt.
- Raupen fressen die Blätter heimischer Pflanzen. Lassen Sie kleine Ecken im Garten verwildern – Brennnesseln, Disteln und andere Unkräuter dienen als Nahrung für die Raupen. Bieten gleichzeitig Schutz vor Regen und Wind und werden als Rastplatz genutzt.
- Puppen könnten in Falllaub und Reisighaufen überwintern. Aber auch geschützte Plätze wie Dachböden oder Geräteschuppen werden gerne als Quartiere benutzt.